

Warum gehören gefundene Igel in eine Igelstation oder Wildtierhilfe?

Igel werden krank in Menschlicher Obhut, aber warum?



Finder bemerken es meist zu spät und kranke Igel kommen meist erst nach 2-5 Tagen nach dem einsammeln, weil Finder der Meinung sind, sie schaffen es selbst. Sie bekommen grünen schleimigen Kot oder bekommen rasch Durchfall! Schnell bauen sie ab und liegen auf der Seite.



Eigentlich eine einfache Antwort! 

Ein Igel hat „Immer“ einen gewissen Parasiten Befall ob innen oder außen! Nicht zu erkennen und für die gesunden draußen lebenden Igel auch in der Regel nicht weiter tragisch.



Doch ist der Igel in warmen untergebracht und kommt von draußen & das Futterangebot ist hoch, freuen sich die Innenparasiten und machen Party und vermehren sich fleißig, machen die Tiere auffällig schnell krank was ohne Behandlung schnell zum Ableben führen kann!

Wenn Igel zur kälteren Jahreszeit draußen weniger Futter finden, fressen sie vermehrt Regenwürmer und Schnecken.



Diese sind Zwischenwirt für Würmer, diese befinden sich schon beim Einsammeln im Igel. Durch die Raumtemperatur und dem ausreichend vielen Futterangebot, vermehren sich diese rasch.

Daher wird in den Stationen eine Quarantäne eingehalten und der Kot regelmäßig mikroskopisch untersucht. Einige Stationen machen es selbst, andere geben die Probe in ein Labor. Danach muss der Igel mit dem richtigen Mittel entwurmt werden.

